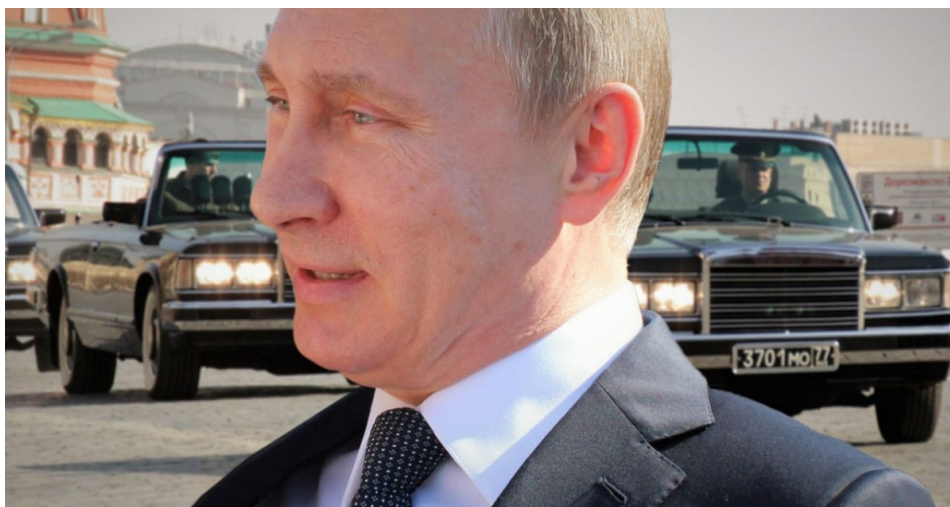


Putin lobt Trump: Geheimes Telefonat über Ukraine-Krieg entfaltet Wirkung

Putin bezeichnet das Telefonat mit Trump als nützlich. Themen: Ukraine-Krieg, Waffenruhe und internationale Sanktionen.



Sotschi, Russland - Wladimir Putin hat das kürzliche Telefonat mit Donald Trump als „sehr nützlich und gehaltvoll“ bezeichnet. Das Gespräch, das mehr als zwei Stunden dauerte, fand während Putins Arbeitsbesuch in Sotschi über einen geschützten Kanal statt. Es wurden jedoch keine konkreten Ergebnisse des Austauschs bekannt gegeben. Trump, der bereits seit seinem Amtsantritt im Januar 2025 zwei weitere Telefonate mit Putin geführt hat, wollte in dieser Unterhaltung über das Ende des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und Handelsfragen sprechen. Bemerkenswert ist, dass während der Amtszeit von Joe Biden zwischen Washington und Moskau weitgehend Funkstille herrschte.

US-Vizepräsident JD Vance äußerte dazu, dass die USA mit ihrer Geduld am Ende seien und sich in einer Sackgasse befänden.

Vance betonte, Russland könnte wirtschaftliche Vorteile erhalten, wenn es die Gewalt gegen unschuldige Menschen stoppt. Trump beabsichtigt zudem Gespräche mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sowie Vertretern der NATO zu führen, um die Situation zu besprechen und mögliche Lösungen zu finden.

Steigender Druck auf Russland

Vor dem Telefonat hatten die USA und europäische Verbündete den Druck auf Russland erhöht. Bei einem Telefonat wurden Sanktionen unter anderem zwischen den Staats- und Regierungschefs aus Großbritannien, den USA, Deutschland, Frankreich und Italien erörtert. Diese Maßnahmen unterstreichen den dringenden Bedarf, Druck auf Russland auszuüben, um den Krieg zu beenden. Die ukrainische Führung, unter der Leitung von Selenskyj, hat die Schaffung einer permanenten nationalen Verhandlungsgruppe angeordnet, deren Ziel es ist, einen echten und nachhaltigen Frieden zu erreichen.

Selenskyj plant ebenfalls ein Gespräch mit Trump über die Verhandlungen mit Russland. Es wurde bereits ein bedeutendes Ergebnis erzielt: die Vereinbarung zum Austausch von jeweils 1.000 Kriegsgefangenen, was die größte Freilassung von Kriegsgefangenen auf beiden Seiten darstellen würde. Trotz dieser Fortschritte informiert Selenskyj sich über Drohungen von russischer Seite, die als Druckmittel im Verhandlungsprozess genutzt werden.

Fortdauernde Militäraktionen und Sanktionen

Die militärischen Angriffe Russlands auf die Ukraine gehen unvermindert weiter, während die ukrainische Verteidigung unter dem Druck einer reduzierten US-Militärhilfe steht. Medienberichte legen nahe, dass Russland droht, den Krieg auf

unbestimmte Zeit fortzusetzen, während die Ukraine an der Forderung nach einer bedingungslosen Waffenruhe für mindestens 30 Tage festhält, um Menschenleben zu retten und diplomatische Bemühungen zu ermöglichen.

Die EU plant die Einführung eines 17. Sanktionspakets gegen Russland sowie ein zusätzliches 18. Paket mit härteren Maßnahmen. Die Sprecherin des Weißen Hauses hat erklärt, dass alle Optionen, einschließlich neuer US-Sanktionen, auf dem Tisch liegen. Trotz der Gespräche zwischen Trump und Putin sind die Fortschritte in den Verhandlungen über eine Waffenruhe und die territorialen Fragen bisher minimal gewesen, was die Situation weiter kompliziert.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Sotschi, Russland
Verletzte	9
Quellen	• www.dewezet.de • www.tagesspiegel.de • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de